

Freitag, den 27. September 1822.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.															
Monath.	Barometer.						Thermometer.						Witterung.		
	Früh.		Mitt.		Abends.		Früh.		Mitt.		Abend.		Früh	Mittags	Abends
	3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.	bis 9 Uhr.	bis 3 Uhr.	bis 9 Uhr.
Septemb. 18	27	10,7	27	9,2	27	9,2	—	8	—	15	—	14	Nebel.	heiter.	wolk.
19	27	10,0	27	10,0	27	9,8	—	11	—	15	—	12	wolk.	schön.	wolk.
20	27	9,0	27	8,7	27	7,5	—	11	—	12	—	11	trüb.	Regen.	Regen.
21	27	7,5	27	7,9	27	7,7	—	11	—	12	—	12	Regen.	wolk.	Donn.
22	27	9,0	27	10,1	27	10,5	—	12	—	15	—	14	trüb.	wolk.	wolk.
23	27	10,0	27	10,0	27	9,2	—	11	—	15	—	14	nebl.	f. heiter.	schön.
24	27	9,0	27	8,6	27	7,0	—	11	—	16	—	15	Nebel.	schön.	wolk.

Gubernial-Verlautbarungen.

3. 1108.

Concurs-Verlautbarung

Nr. 11569.

für die erledigte zweyte Laibacher Stadtarmen-Ärztinnenstelle.

(1) Für die erledigte zweyte Laibacher Stadtarmen-Ärztinnenstelle, mit dem Gehalte jährlicher 300 fl. aus der städtischen Casse, wird ein neuerlicher Concurs bis 10. November l. J. mit dem Besatze eröffnet, daß diejenigen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, ihre gehörig belegten Gesuche bis 10. November l. J. diesem Gubernium zu überreichen und sich über die vollkommene Kenntniß der kaiserlichen Sprache auszuweisen haben.

Vom k. k. Ähr. Gubernium. Laibach am 18. September 1822.

Joseph v. Azula, k. k. Gubernial-Secretär.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 1106.

(1)

Nr. 5339

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird dem abwesenden und unbekanntem Anton Gatschnig, oder dessen allfälligen, gleichfalls unbekanntem Erben durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es habe wider sie Helena Deschmann, Witwe zu Laibach, bey diesem Gerichte eine Klage auf Verjähr- und Erlöschenklärung der laut Carta bianca vom 8. Febr. 1772, seit 29. Oct. 1774 auf dem Patidenthause zu Laibach hinter der Mauer, sub Cons. Nr. 248, haftenden Saggpost pr. 600 fl angebracht und um die richterliche Hülfe gebethen, worüber eine Tagsetzung auf den 23. December l. J., Morgens um 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Das Gericht, dem der Ort ihres Aufenthalts unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, hat auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Lucas Rusz zu ihrem Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für die k. k. Erblände bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Dieselben werden daher dessen durch diese öffentliche Ausschrift zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechts-ehelbe an Handen zu lassen, oder aber auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nachthätig zu machen, und überhaupt in alle die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Verteidigung diensam finden würden, widrigenfalls sie sich sonst die aus ihrer Beratsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden. Laibach den 13. September 1822.

Bermischte Verlautbarungen.

§. 1107.

Convocations-Edict.

ad No. 1362.

(1) Vom Bezirksgerichte heil. Kreuz, Görzer Kreises, wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht: Es sey zur Liquidirung und Abhandlung des, von dem am 24. Jänner 1822 in Grätz gestorbenen, Joseph Kallin aus Haidenschaft, zurückgelassenen Vermögens der 15. Nov. 1822, um 9 Uhr Vormittags, in dießseitiger Gerichtscauzler bestimmt worden.

Es werden daher mittelst gegenwärtigen Edicts alle jene, die an diesem Verlasse, was immer für Ansprüche, entweder als Erben oder Gläubiger haben, oder welche dazu etwas schulden, aufgefordert, sowenig an dem zur Liquidirung und Abhandlung bestimmten Tage vor diesem Gerichte um 9 Uhr früh zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden, auch gehörig darzuthun, oder aber ihre Schuld anzugeben, als sonst der Verlaß den sich legitimirenden Erben eingewortet, und gegen die Schuldner im Rechtswege eingeschritten werden würde; die saumseligen Gläubiger aber sich die Folgen des §. 814 a. b. C. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht h. Kreuz am 20. September 1822.

§. 1105.

E d i c t.

(1)

Vom dem Bezirksgerichte Egg ob Podpetsch wird anmit bekannt gemacht: Es sey in Folge hoher Zuschrift des k. k. Stadt- und Landrechts zu Laibach, dd. 30. August 1822, No. 5108, die Zeit zur öffentlichen Versteigerung der, zum Verlasse des Pfarrers Lucas Wirtitsch gehörigen Fahrnisse und Bücher, gegen gleich bare Bezahlung im Pfarrhose St. Veith bey Podpetsch auf den 21. k. M. von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, und nöthigenfalls auch in den darauffolgenden nächsten Tagen, bestimmt worden; wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Delegirtes Bezirksgericht Egg ob Podpetsch den 19. September 1822.

§. 1100.

E d i c t.

(1)

Alle jene, welche auf die Verlassenschaften des ab intestato verstorbenen Georg Tischler, von St. Catharina; des ab intestato verstorbenen Johann Peuz, von Siegersdorf, und der ab intestato verstorbenen Helena Dobrauz, von Bisatsche, entweder als Erben oder Gläubiger Ansprüche, aus was immer für einem Rechtsgrunde, zu haben vermaßen, werden hiermit aufgefordert am 25. October d. J., Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigens die Abhandlungen geschlossen, und die Verlassenschaften den betreffenden Erben eingewortet werden würden. Vom Bezirksgerichte Neumarkt am 22. September 1822.

§. 1086.

Verkauf eines Hauses in dem Markte Adelsberg.

No. 1264.

(1) Die k. k. allgemeine höchste Hofkammer hat mit Verordnung vom 3. May 1822, §. 16061, den versteigerungsweisen Verkauf des, bis nun zu dem aufgelösten Scerlievo-Spital zu Adelsberg verwendeten Ararial-Gebäudes einzuleiten anbefohlen. Dieses Haus besteht zu ebener Erde aus einem großen Zimmer, welches zu einem Verkaufsgewölbe sehr geeignet ist, aus einem kleinen Zimmer und einer Küche; in dem ersten Stocke aus einem großen, einem kleinen Zimmer und einer Küche; in dem zweyten Stocke aus einem großen und zwey kleinen Zimmern; unter der Bedachung mit einem Luminalfenster und zweyen Kammern; neben dem Gebäude aus einer geräumigen Küche und Holzlege. Das Gebäude ist mit Holzriegeln oder Copi gedeckt; die darneben befindliche Küche mit deutschen Hängziegeln, die Holzlege mit Bretern.

Außerdem befinden sich keine Gründe dabey; dagegen ist das Gebäude in einer guten Lage zur Speculation geeignet, und sowohl innerlich als äußerlich noch unverpugt. An Dominicalgabe sind hieran der Grundherrschaft Adelsberg jährlich 51 kr. M. N. und als landesfürstliche Grundsteuer dermahl 25 kr. zu entrichten. Der Aufrufspreis ist nach der erhobenen Schätzung 2983 fl., und wird der Ersteher die Hälfte des ausgefallenen Meistbothes binnen 14 Tagen nach erfolgter hohen Sub. Ratification, die andere Hälfte

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1094.

Concurs-Verlautbarung.

Nr. 11390.

(2) Für die an der k. k. Normalhauptschule in Triest neu bewilligte Zeichnungs-Gehülfsstelle, mit dem Gehalte jährlicher 300 fl., wird die Concurs-Prüfung auf den 7. November d. J. hiermit ausgeschrieben, welche an den Normal-Hauptschulen zu Wien, Laibach und Triest abgehalten werden wird.

Diejenigen, welche sich an einem dieser Orte gedachter Prüfung zu unterziehen gedenken, haben am Vortage des Concurses sich bey der betreffenden Normal-Hauptschul-Direction zu melden, über die erforderlichen Eigenschaften gehörig auszuweisen, dann die Prüfung mit zu machen und ihre an Se. Majestät stylisirten, mit den vorgeschriebenen Zeugnissen über Geburtsort, Alter, Stand, Religion, Moralität, Sprachen, allfällige Studien und sonstige Eigenschaften gehörig besetzten Gesuche der Direction zu überreichen.

Vom k. k. Rükten-Gubernium. Triest am 11. September 1827.

Kreisämliche Verlautbarung.

Z. 1097.

K r e i s a m t a n k u n d e.

Nr. 7925.

(2) Zu Folge hoher Sub. Verordnung vom 13. d. M., Nro. 10991, müssen in dem hierortigen Priesterhause während den Herbstferien mehrere Bauherstellungen bewirkt werden.

Diese Bauherstellungen werden im Licitationswege an denselben überlassen, welcher dieselben um die billigsten Preise zu übernehmen sich herbeyplassen wird.

Die dießfällige Minuendo-Versteigerung wird demnach auf den 30. d. M., Vormittags um 9 Uhr mit der Erinnerung festgesetzt, daß bey diesen Baureparaturen die Maurer=

= Steinmetz=

= Zimmermanns=

= Tischler=

= Schlosser=

= Hafner=

= Glaser=, dann

= Maler= und Anstreicherarbeit, und endlich die Lieferung der Maurer=

und Zimmermanns-Materialien erforderlich wird.

Diejenigen nun, welche diese Arbeiten und Lieferungen zu übernehmen wünschen, werden am obigen Tage und zur besagten Stunde in dieses k. k. Kreisamt zu erscheinen hiermit eingeladen.

K. K. Kreisamt Laibach am 23. September 1827.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1088.

(2)

Nro. 5210.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Witwe Barbara Repitsch, gebornen von Dreer, als erklärten Erbin, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem, am 13. July 1814 zu Laibach verstorbenen Dr. Johana Repitsch, gewesenem kais. franz. Appellationsrichter, die Tagsetzung auf den 21.

(Zur Beilage Nr. 78.)

October l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlass, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sogleich anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 3. Sept. 1822.

Z. 1089.

(2)

Nr. 5215.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Wolf, Staatsbuchhaltungs- Rechnungs- Official, und der Regina Wolf, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem, am 26. August l. J., zu Laibach verstorbenen Dr. Bernard Wolf, die Tagsetzung auf den 14. Oct. l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlass, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sogleich anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 6. Sept. 1822.

Z. 1046.

(3)

Nro. 5128.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Leopold Freyh. v. Baumgarten, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach der am 10. May 1812 zu Bischofsack verstorbenen Fräule Maria Judith Freyinn v. Baumgarten, die Tagsetzung auf den 21. October l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlass, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sogleich anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 3. September 1822.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1067.

K u n d m a c h u n g.

Nr. 3488.

(2) Da mit hohem Sub. Decrete vom 9. v. M., Nros. 9724, die Erweiterung der für die Landmehrer bestimmten Schlachthütte genehmigt worden ist, so wird die Minuendo-Licitation zur Uebernahme dieser auf . . . 202 fl. 13 3/4 fr. präliminirten Baulichkeit auf den 30. l. M. früh 10 Uhr ausgeschrieben, wovon die Unternehmungslustigen mit dem Beyfaze in Kenntniß gesetzt werden, daß der dießfällige Plan und Kostenüberschlag und Bedingnisse bey dem magistratl. Expedite in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können und die Licitacion am Rathhause Statt finden wird.

Stadt-Magistrat Laibach am 16. September 1822.

Z. 1068.

K u n d m a c h u n g.

(2)

Von Seite des k. k. Carlstädter- Warasdiner Militär-General-Commando wird hiermit bekannt gegeben, daß der Bedarf an Schreibmaterialien und Canzleyerfordernissen, nämlich: verschiedene Papiergattungen, Federkiele, Bley- und Rothstiften, Tintenspecies, Streusand, Siegelwachs, Oblaten, Wachsleinwand, weißen und grauen Spagat, Rebschnüren, Räucherwerk, Wachs- und Unschlitzkerzen, dann Brennöl, für das Carlstädter- Warasdiner und das Banal-Gränz-General-Commando auf das Jahr 1823, nämlich vom 1. November 1822 bis letzten October 1823, durch öffentliche Licitacion sicher gestellt werden wird.

dem Besage in die Kenntniß, daß zu der obbestimmten Tagsetzung alle jene Gläubiger, die mit dieser Abtretung nicht einverstanden, wie auch jene, deren Forderungen nicht liquidirt, um so gewisser zu erscheinen haben werden, als sich die Ausgebliebenen die Folgen, daß sie nämlich mit erwähnter Abtretung einverstanden, und die von dem Schuldner selbst angegebenen werdenden Posten für liquid anerkennen, selbst zur Last legen müßten.

Bezirksgericht Herrschaft Weirelberg am 9. September 1822.

3. 1049. Einberufung der Thomas Roischeg'schen Verlassgläubiger. Nr. 1298.

(3) Von dem Bezirksgerichte Weirelberg werden, über Anlangen der Witwe Gertraud Roischeg und des Mitvormundes Joseph Surpant'schitz, als bedingt erklärten Erben, alle jene, welche an den Verlass des, am 2. July l. J. verstorbenen 1/8 Hübler's Thomas Roischeg aus Razhiza, irgend eine Forderung zu stellen glauben, unter Erinnerung an §. 824 b. C. B. angewiesen, dieß bis 16. k. M. October 9 Uhr Vormittags vor diesem Gerichte zu thun. Bezirksgericht Weirelberg am 11. September 1822.

3. 1062. Feilbiethungs-Edict. ad No. 563

(3) Von dem Bezirksgerichte Kreutberg wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Verwaltungsamtes der D. O. R. Commenda Laibach, in die executive Feilbiethung der, dem Franz Jmny, von Hrib No. 14, wegen an Urb. Gaben schuldigen 256 fl. 4 1/4 kr. M. M. gepfändeten, und auf 154 fl. 36 kr. geschätzten Fahrnisse, bestehend in 24 Merling Weizen à 1 fl. 3 kr.; 14 Mrl. Gersten à 36 kr., 4 Mrl. Kern à 40 kr., 20 Ct. Heu à 24 kr., 100 Bund Stroh à 2 kr., 1 Paar große Ochsen im Schätzungswerte pr. 75 fl., 1 rothe Kalkinn pr. 8 fl. und 6 Bienenstöcken à 2 fl., gewilliget und zu deren Vornahme der 28. September, 12 und 26. October l. J., jedes Mal um 9 Uhr Vormittags, im Orte Peteline bey dem commendisthen Surpan Martin Midelitschitz, mit dem Besage angeordnet worden, daß, falls diese Gegenstände bey der ersten und zweyten Feilbiethung um oder über den Schätzungswert nicht verkauft werden sollten, solche bey der dritten auch unter demselben hintan gegeben werden würden.

Wozu die Kaufsiehaber mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß dieser Verkauf nur gegen gleich bare Bezahlung Statt finden werde.

Bezirksgericht Kreutberg am 14. September 1822.

3. 1059. (3) Nr. 835.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Michael Michitsch in die executive Versteigerung des, dem Mathias Grimseich gehörigen, zu Göttenitz sub Consc. No. 50 liegenden, dem Herzogthume Gottschee sub Rect. No. 2150 zinsbaren Untersassels, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, abschuldiger 100 fl. c. s. c., gewilliget und zu deren Vornahme drey Termine, nämlich der 24. October, 25. November und 23. December l. J., jedes Mal früh von 9 bis 12 Uhr, im Orte des liegenden Guts mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn besagte Realität weder am ersten noch zweyten Termine um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert pr. 60 fl. an Mann gebracht würde, selbe am dritten Termine auch unter der Schätzung hintan gegeben werden wird.

Gottschee am 13. September 1822.

3. 1058. (3) Nr. 556.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Johann Ruschitschka, wider den Johann Eiler, wegen schuldiger 196 fl. 6 1/2 kr. C. M., in die executive Feilbiethung der, dem Leptern gehörigen, zu Kraxensfeld sub Consc. No. 16 liegenden 5/8 Bauerhube, gewilliget und zu de-

von Vornahme drey Termine, als der 11. September, der 11. October und 11. November l. J., jedes Mal früh von 9 bis 12 Uhr, im Orte des liegenden Guts mit dem Abhange bestimmt worden, daß besagte Realität, wenn sie weder am ersten noch zweyten Termine um den gerichtlich erhobenen Schätzungswerth pr. 320 fl. an Mann gebracht würde, am dritten Termine auch unter dem Schätzungswerthe wird hinten gegeben werden.

Gottshée am 5. August 1822.

Anmerkung. Am ersten Feilbiethungstermine hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 1064. Fruchtbäume zu 24 kr. zu verkaufen, nämlich: (2)
 Große Mirabellen, gelbe Mirabellen, Rinklod, französische Pflaumen, Eyerpflaumen, rothe Pflaumen, runde Pflaumen, gelbe Pflaumen, Damascener Pflaumen; gelbe Spändling, große Virgoles, Amalie von Frankreich, Verdazzi, Brünner = Zwetschgen, lange Zwetschgen, getüpfelte Zwetschgen, weiße Zwetschgen. Frühe Amarillen, späte Amarillen, schwarze Amarillen. Weiße Feigen, Madonnafeigen, schwarze Feigen, italienische Feigen, smyrn. Feigen, Zuckerfeigen, grüne Feigen. Spanische Weichsel. Frühe Kirschen, späte Kirschen, Krach-Kirschen, schwarze Kirschen. Weiße Lazzarotti, rothe Lazzarotti, Brustbirn. Große Mispeln, Mispeln ohne Kern. Frühe, späte, rothe, getüpfelte, weiße, Venus =, Verona = Pfirsich u. s. w. Weiße Butterbirn, rothe Winterbutterbirn, Pfund =, Salzburger =, Zwergelbirn, Maschken =, Adams =, Kirbis =, große Muscaton, Muscateller =, Huteltas =, Brutto huone =, Spinacarbe =, Isenbart =, Rakoviz =, Winter- und Sommerpergamot, Sommer- und Wintervirgolesbirn, Kaiser- und Königsbirn, gestreifte Birn, Pflüzer = Birn, frühe Pfingstbirn, Christbirn, Lederbirn, Spadombirn, Frauenbirn, Rüblerbirn, Weizenbirn, Herz =, Martini =, Hurten =, Glasbirn, Frauenschengel, Blutbirn. Taffentäpfel, Modeneseräpfel, Goldranet = Maschanzker, Zwiefeläpfel, Rübler =, Augustaner =, Levantiner = Mandofia, Cossanzeita, beste Aepfel = Calvill, Königsäpfel, Imperäpfel, Paradiesäpfel. Edle Weinreben mit Wurzeln, das Stück zu 10 kr., ohne Wurzeln zu 5 kr. Großer Muscat von Smyrna, weißer Muscat, Krach = Muscat, schwarzer Muscat, Tokay, Picolit, Zibeben ohne Kern, Malagga, Malvasia, Bersamin, Refosco, lange und runde Pergolla, Ribolla, Zebedin, Augustana, Burgunder, Weinberl, Schumlauer, Pinella, Bergania, Pinou, Gastatten. Gemischte gute Reben mit Wurzeln, 100 Stück 5 fl. Ohne Wurzeln 1 fl. 20 kr. In den Monathen October, November, Februar, März bis halben April ist vortheilhaft zu übersehen.

Cattinara bey Triest den 14. September 1822.

Frankirte Briefe werden angenommen und beantwortet in der Farnedo-Gasse Nr. 1557 in Triest.

Z. 1095. Eine Wohnung ist zu vergeben. (2)

In dem Hause No. 21 in der Stadt, St. Jacobs-Gasse, ist auf komnenden Michaeli der ganze 1ste Stock, bestehend aus 7 geräumigen Zimmern, sammt Vorsaal, dann eine Garderobe und Speiskammer, 1 Küche, 1 Holzlege sammt Keller, auch nach Belangen eine Stallung zu vergeben.

Wer diese Wohnung zu beziehen wünschte, beliebe sich ob Näherem bey dem Hausmeister im nämlichen Hause anzufragen.

aber, sammt 5 prc. Interessen, in 5 Jahresraten, und das 10 prc. Laudemium ebenfalls in 14 Tagen nach erfolgter Ratification zu bezahlen haben.

Vorberührtes Gebäude wird am 19. October 1822, früh von 9 bis 12 Uhr, in der Amtscanzley der k. k. Bancalfonds-Herrschaft Adelsberg, wo die übrigen Verkaufsbedingungen stündlich eingesehen werden können, licitando dem Meistbietenden überlassen werden; wozu Jederman zu erscheinen geziemend vorgeladen wird.
Bezirksobrigkeit Adelsberg am 18. September 1822.

Z. 1051. Feilbietungs-Edict. Nr. 1895.

(3) Vom Bezirksgerichte Wipbach wird hiermit öffentlich kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph von Joseph Ulmar, von Brauniga, wegen ihm schuldigen 94 fl. 32 kr. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Joseph Marz zu Planina ob Wipbach gehörigen, und auf 832 fl. M. M. geschätzten Realitäten, als: Weingarten na gureinich Ruinach, Weingarten na Lasterjovent, und Weingarten u Grilloumu genannt, der Herrschaft Wipbach dienstmäßig, dann Acker na Rebofsi, zwey Acker u Pazjesh, Acker u Dollini, Wiese u Douschjach, Acker u Pasch, Acker Ogradja, Garten bey'm Hause, Acker u Pulli, und das Haus zu Planina Conser. Nro. 86, mit An- und Zugehör, der Herrschaft Freudenthal dienstbar, im Wege der Execution bewilliget worden.

Da hierzu drey Feilbietungstermine, und zwar für den ersten der 9. October, für den zweyten der 9. November und für den dritten der 9. December d. J., jedes Malh Vormittags um 9 Uhr, im Orte Planina und mit dem Anhange des 326. §. a. O. O. festgesetzt worden, so werden die Kauflustigen so, als die intabulirten Gläubiger hierzu zu erscheinen mit dem Besage eingeladen, daß die Verkaufsbedingungen und Schätzung täglich hieramts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Wipbach am 24. August 1822.

Z. 1099. Verkauf von Blumen-Zwiebeln. (1)

Der Unterzeichnete gibt sich die Ehre, einem hochverehrten Publicum und schätzbaren Gartenfreunden die Erinnerung zu machen, daß bey ihm in seiner Material-, Execerey- und Saamen-Handlung zum Mohren auf dem Schulplaze, nebst allen andern Waaren zu billigsten Preisen, sehr schöne Gattungen Holländer-Blumenzwiebeln, als: Hiazunthen, frühe und späte Tulpen, Kaiserkronen (oder Tritilarum), Iris, Narzissen, Lilien und Anemonen, in allen Farben und Gattungen, allein nur noch längstens bis Ende des k. M. October, wo sie dann wieder in den Grund kommen, zu haben sind.

Er empfiehlt sich daher seinen geneigten Gönnern auf das Beste, und sieht einem bedeutenden Zuspruch achtungsvoll entgegen.
Ferd. J. Schmidt.

Z. 1055. Die F. Ferst'sche Musikhandlung in Grätz (3)

macht hiermit bekannt, dass sie ein ausgewähltes Sortiment ganz neuer

Wiener-Portepiano

von vorzüglicher erprobter Güte, neuer Bauart, durchaus dreysaitig besaitet, auch mit doppelten Resonanzböden versehen, besitzt. — Der sehr billige Preis ist von 140 fl. — 200 fl. C. M. festgesetzt, wovon gegen bare und frankirte Bezahlung 6 proCento Sconto (Nachlass) gegeben wird.

J. L. Greiner,
Besitzer dieser Handlung.

Anmerkung. Anfragen, Bestellungen und Spedition übernimmt gegen Vergütung der Fracht und Emballage die W. H. Korn'sche Buchhandlung in Laibach.

Z. 1061. N a c h r i c h t. (3)

Es sind 2 ganz neue Fässer, mit eisernen Reifen beschlagen, roth angestrichen und beyde 110 österr. Eimer haltend, aus freyer Hand zu verkaufen.

Kaufliebhaber belieben sich auf der St. Peter's. Vorstadt Nro. 11 des Näheren wegen anzufragen.

3. 1063. Lotterie - Nachricht. (5)
 Einem verehrungswürdigen Publicum mache hiermit die ergebnste Anzeige, daß dem Rücktritte von der Herrschaft Ernsdorf und dem Gute Elgott, wegen dem guten und schnellen Absatz der Lose, noch im Laufe dieses Monats entsagt wird, und daß bey mir noch fortwährend Lose um 6 fl. C.M. von dieser Lotterie zu haben sind.

Neuerdings erscheint nun die Ankündigung einer sehr vortheilhaften Lotterie, nämlich die Auspielung der Herrschaft und des Amtes Montpreis in Steyermark im Gyllier Kreise, wobey weder Rücktritt noch Veränderungstermin Statt findet. Die Geldgewinne bey dieser Lotterie sind sehr bedeutend und in gutem Verhältniß eingetheilt.

Ferner findet eine dritte Lotterie, und zwar die Auspielung der Herrschaft Hofsow, mit den Gütern Falowe und Kabe, in Galizien im Sanoker Kreise, sammt zwey Häusern in Wien, Statt. Auch mit dieser Lotterie sind sehr anlockende Presefer verbunden und sprechen um so mehr den Spiellustigen an, als nur ein geringer Einsatz hierbey zu entrichten kommt.

Von diesen beyden letztern Lotterien kostet das Los 10 fl. W.W. oder 4 fl. C.M., und sind sammt dem Spielplan zu haben

im Frag- und Kundschafts-
Comptoir
bey Pichler.

3. 1096. An Musikfreunde. (2)

Bey C. Waschek,

nächst der Schusterbrücke Nro. 134 im 3. Stock, ist neu zu haben:

Cotillons, Redoutdeutsche, für das Fortep. von Wilde, aus den Opern der Freyschütze und der schönen Müllerinn	1 fl.	
Zelmira, für das Forte-Piano, mit Hinweglassung der Singstimmen, von Rossini	6 fl.	
Cenerentola, detto d e t t o	5 fl.	
Handstücke für Anfänger des Forte-Piano's, von Asmayer, 6 Hefte,		30 fr.
La partenza (der Abschied von Wien), von Rossini, für Fortep. und Gesang		36 fr.
„ „ „ „ für Fortep. ohne Gesang		24 fr.
„ „ „ „ für Fortep. zu 4 Hände		36 fr.

Berichtigung. Im vorigen Intell. Blatte Nro. 77, Pag. 1229, ist in der Kundmachung des Stadt-Magistrats zu Laibach, 3. 1067, der Versteigerungstermin auf den 20. I. M. angegeben worden, welcher aber erst auf den 30. I. M. festgesetzt ist.

Getreid-Durchschnitts-Preise in Laibach vom 25. September 1822.

Ein nieder-österreichischer Mehlen	}	Weizen	2 fl. 48	fr.
		Rukuruz	2 „ —	„
		Korn	1 „ 44	„
		Gersten.	— „ —	„
		Hiers	1 „ 40	„
		Haiden.	— „ —	„
		Haber	1 „ 9	„

der Erben eine Tagssagung auf den 21. October d. J., Nachmittags um 3 Uhr, vor diesem Bezirksgerichte anberaumt worden, welches hiermit allgemein mit dem Anhange bekannt gemacht wird, daß sich die nicht meldenden Gläubiger die Folgen des §. 814 a. b. G. B. selbst zuzuschreiben haben würden, gegen die sich nicht meldenden Schuldner aber der Rechtsweg eingeleitet werden mußte.

Bezirksgericht Radmannsdorf den 2. September 1822.

§. 1092.

E d i c t.

Nro. 1139.

(2) Vom Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laß wird anmit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Mathias Mash, in die executive Feilbietung, der, dem Blas Rand gehörigen, zu Knapou H. 3. 5 liegenden, der Staatsherrschaft Laß sub Urb. Nro. 1907 zinsbaren, gerichtlich auf 503 fl. 8 kr. geschätzten Hube, wegen schuldigen 90 fl. M. M. sammt Nebenverbindlichkeiten, gewilliget worden.

Da nun hierzu drey Feilbietungstagsagungen, und zwar die erste auf den 27. October, die zweyte auf den 21. November und die dritte auf den 19. December l. J., früh 9 Uhr, im Orte Knapou mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn gedachte Hube nicht bey der ersten oder zweyten Feilbietungstagsagung um den Schätzwert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bey der dritten Feilbietungstagsagung auch unter dem Schätzwert hinan gegeben werden sollte; so werden die Kauflustigen und intabulirten Gläubiger dazu eingeladen, zur obbestimmten Zeit am obbestimmten Orte zu erscheinen. Das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können in dieser Gerichtscanzley eingesehen werden.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Laß am 14. September 1822.

§. 1093.

E d i c t.

Nro. 1158.

(2) Von dem Bezirksgerichte Staatsherrschaft Laß wird anmit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Maser, in die executive Feilbietung der, dem Caspar Oblack gehörigen, zu Hobousche H. 3. 7 liegenden, der Staatsherrschaft Laß sub Urb. Nr. 355 zinsbaren, gerichtlich auf 1413 fl. 34 kr. geschätzten Hube, und des auf 47 fl. 48 kr. gerichtlich geschätzten Fundi instructi et Mobilare, wegen schuldigen 174 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten, gewilliget worden.

Da nun hierzu drey Feilbietungstagsagungen, und zwar die erste auf den 19. October, die zweyte auf den 23. November und die dritte auf den 21. December l. J., früh 9 Uhr, im Orte Hobousche mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn benannte Hube sammt Fundo instructo et Mobilare nicht bey der ersten oder zweyten Feilbietungstagsagung um den Schätzwert oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solche bey der dritten Feilbietungstagsagung auch unter dem Schätzwert hinan gegeben werde; so werden die Kauflustigen und intabulirten Gläubiger eingeladen, zur bestimmten Zeit und am obbestimmten Orte zu erscheinen. Das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können in dieser Gerichtscanzley eingesehen werden.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Laß den 14. September 1822.

§. 1066.

E d i c t.

(2)

Vom Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Neustadt wird hiermit bekannt gemacht: Es sey in die öffentliche Feilbietung der, dem Herrn Obresa zu Hopfenbach gehörigen, und auf 210 fl. gerichtlich geschätzten Getreid-, Wein- und Heuvorräthe, wegen der Frau Anna verwitweten Gräfinn v. Paradeiser schuldigen 147 fl. 12 kr. M. M. c. s. c., in via executionis gewilliget worden.

Zur Versteigerung dieser Vorräthe wird hiermit die Tagssagung auf den 3., 17. und 31. October d. J., Vormittags um 9 Uhr, im Orte Hopfenbach mit dem Anhange bestimmt, daß, wenn selbe weder bey der ersten noch zweyten Feilbietung nicht um den Schätzwert oder darüber an Mann gebracht werden sollten, solche bey der dritten auch unter der Schätzung werden hinan gegeben werden.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Neustadt am 19. September 1822.

Z. 1091.

E d i c t.

(2)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laak wird anmit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Franz Gusek, Florian Gusek'schen Universalerben, in die Realisirung der, mit Bescheide dd. 8. May 1822 bewilligten executiven Feilbiethung der, dem Lucas Uschenitschig gehörigen, zu Hauzhenive N. Z. 2 liegenden, der Staatsherrschaft Laak sub Urb. Div. 560 zinsbaren, gerichtlich auf 587 fl. geschätzten Hube, und des auf 168 fl. 24 kr. gerichtlich geschätzten Fundi instructi et Mobilare, als: Horn-, Borsten- und Schafviehes, Maier- und Hausgeräthschaften, Getreides, Garms, Heues und Strohes, wegen schuldigen 400 fl. M.M. sammt Nebenverbindlichkeiten, gewilliget worden.

Da nun die erste Feilbiethungstagsatzung auf den 15. October, die zweyte auf den 12. November und die dritte auf den 10. December l. J., früh 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Besatze angeordnet worden ist, daß, wenn benannte Hube sammt Fundo instructo und denen Fahrnissen nicht bey der ersten oder zweyten Feilbiethungstagsatzung um den Schätzwert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bey der dritten Feilbiethungstagsatzung auch unter dem Schätzwert hinten gegeben werde; so werden die Kaufsuffigen und intabulirten Gläubiger eingeladen, zur obbestimmten Zeit am obbestimmten Orte zu erscheinen.

Das Schätzungsprotocoll und die dießfälligen Licitationsbedingriffe können in dieser Gerichtscauzley eingesehen werden.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Laak am 14. September 1822.

Z. 1087

Verlautbarung.

(2)

Bev der Bezirksobrigkeit Adelsberg werden am 7. October 1822, Vormittags von 9 bis 12 — und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, in dem aufgelösten Ceteriere-Capitalgebäude mehrere Effecten, als Haußeinrichtung, kupfernes Kochgeschirr, brauchbare Wäsche u. dgl., im Schätzungswerthe von 372 fl. 42 1/2 fr. M.M. licitando gegen gleich bare Bezahlung hinten gegeben werden.

Bezirksobrigkeit Adelsberg am 18. September 1822.

Z. 756.

Feilbiethungs-Edict.

Nro. 498.

(3) Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Freudenthal wird, in Folge Ersuchschreibens des hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrechts zu Laibach, bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Andreas Battistik, wider Matthäus und Johann Habbe, von Oberlaibach, wegen schuldigen 250 fl. M.M. sammt 5 pcto. Zinsen seit 4. Juny 1820, dann 15 fl. 49 kr. Executionskosten von dem bemeldeten k. k. Stadt- und Landrechte, in die executive Feilbiethung des, in die Execution gezogenen Mobilarvermögens der Schuldner, bestehend in einigen Zimmereinrichtungsstücken, dann der, dem Matthäus Habbe eigenthümlichen, der Herrschaft Leitsch diensbaren, auf 460 fl. geschätzten Realitäten, benanntlich des, zu Neuoberlaibach gelegenen Hauses Nro. 53, des Geräthes gereina Klaniza und des Gemeintheils per Bankouti, gewilliget worden.

Hierzu werden nun drey Termine, und zwar der erste auf den 1. August, der zweyte auf den 2. September und der dritte auf den 3. October d. J., jedes Mal Vormittags um 9 Uhr, am Orte der zu versteigernden Realitäten zu Oberlaibach mit dem Besatze bestimmt, daß, im Falle diese Realitäten oder Mobilare bey einer der zwey ersten Versteigerungstagsatzungen nicht an Mann gebracht werden sollten, selbe bey der dritten Versteigerung auch unter dem Schätzungswert hinten gegeben werden würden. Man

Sämmtliche Kauflustige zu erscheinen mit dem vorgeladen werden, daß sie inzwischen die Citationbedingnisse bey diesem Bezirksgerichte einsehen können.

Freudenthal am 21. Juny 1822.

Anmerkung. Bey der ersten und zweyten Feilbiethungstagsagung ist kein Kauflustiger erschienen.

Z. 1053.

E d i c t.

(3)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Veldes wird allgemein bekannt gemacht, daß alle jene, welche bey den nachbenannten Verlässen, unter was immer für einem Titel, etwas anzusprechen gedenken oder zu denselben etwas schulden, an den ausgeschriebenem Tagen in diese Amtscanzley zu erscheinen und ihre Forderungen anzumelden haben, widrigens diese Verlässe, mit Bezug auf den §. 814 v. G. B., abgehandelt und eingantwortet werden, als:

Am 30.	September 1822	nach	dem Caspar Uch zu Feistritz.
— 30.	—	—	der Apollonia Umbroschitsch.
— 1.	October	—	dem Blas Böhm zu Reitschitsch.
— 1.	—	—	dem Lorenz Doller zu Zellach.
— 2.	—	—	der Barbara Doller zu Zellach.
— 2.	—	—	dem Primus Deschmann zu Buchheim.
— 3.	—	—	dem Leonhard Ferjen zu Zellach.
— 3.	—	—	der Maria Ferjen zu Zellach.
— 4.	—	—	dem Joseph Ferjan zu Aurig.
— 4.	—	—	dem Blas Gogalka zu Korreithen.
— 5.	—	—	dem Primus Gogalka zu Veldes.
— 5.	—	—	der Elisabeth Gogalka zu Veldes.
— 7.	—	—	dem Lorenz Gasperin zu Mitterdorf.
— 7.	—	—	dem Matthäus Gogalka zu Reitschitsch.
— 7.	—	—	dem Jacob Hudovernig zu Schalkendorf.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Veldes den 6. September 1822.

Z. 1056.

V o r l a d u n g

(3)

der Mathias Maroth'schen Erben, Gläubiger und Schuldner.

Vom Ortsgerichte der Herrschaft Wisell, Gillier Kreises, wird bekannt gemacht: Es sey unter seiner Jurisdiction ein gewisser Mathias Marroth, dem Vernehmen nach aus Krain, Gegend Maroutzhe, gebürtig, am 19. December 1821 mit Hinterlassung einigen Vermögens ab intestato verstorben, und daß auf Ansuchen des Hrn. Verlasscurators Dr. Auhez, von Gilli, eine Tagsagung zur Liquidirung besagten Nachlasses auf den 15. October d. J., Vormittags um 9 Uhr, in hierortiger Amtscanzley angeordnet wurde, wozu alle jene, welche auf besagten Nachlaß, aus was immer für einem Rechtstitel einen Anspruch zu stellen vermeynen, oder sonst zu demselben etwas schulden, um so gewisser zu erscheinen haben, als im Widrigen der Verlaß der Ordnung nach abgehandelt, gegen die Schuldner aber im Rechtswege eingeschritten werden würde.

Ortsgericht Wisell am 10. September 1822.

Z. 1050.

V o r l a d u n g

Nro. 1314.

der Martin Fortuna'schen Gläubiger zu Hudu.

(3)

Martin Fortuna, von Hudu, hat mit Gesuch vom heutigen, und aus beygebogenen Gründen sich bewogen gefunden, sein gesamntes Vermögen seinem Weibe Maria, gebornen Modis, cum Comodo et onere, ins Eigen abzutreten, und sohin vereint mit diesem seinem Weibe um Anordnung einer Tagsagung zur Einvernehmung der Gläubiger und Liquidirung der Passiva gebethen.

Dieses Gericht, in Gewährung dieses Gesuchs, hat zu dem vorherührten Ende dem Tag auf den 14. October l. J., früh um 9 Uhr, in dieser Amtscanzley bestimmt, und legt hiervon alle Martin Fortuna'schen Gläubiger, und dem sonst hieran gelegen, mit